

Antrag

Die Kreisdelegiertenversammlung der SPD Friedrichshain-Kreuzberg wolle beschließen:

Öffentliches Grün gut pflegen

Die SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg möge sich dafür einsetzen, dass die auf Bezirks- und Landesebene mit den jeweiligen Koalitionspartner*innen getroffenen Beschlüsse zur Verbesserung der Pflege des öffentlichen Grüns schnell umgesetzt und der Pflegezustand öffentlicher Parks und Grünanlagen insgesamt sichtbar gesteigert wird. Dabei ist insbesondere auf eine bessere Beleuchtung von Parks und Grünanlagen zu achten. Diese trägt zu einem gesteigerten Sicherheitsempfinden der Berliner*innen bei und folgt den Grundsätzen einer feministischen Stadtentwicklungspolitik.

Begründung

Gepflegte Grünanlagen sind die Visitenkarte des Bezirks. Sichtbare Pflege in Form von Rasen und Gehölzschnitt sowie der Unterhaltung der baulichen Infrastruktur (Wege, Bänke, Spielplätze, Mauern, etc.) stärkt die Aufenthaltsqualität und schafft einen Mehrwert für alle Bürger:innen – insbesondere für diejenigen, die nicht über einen Balkon, einen eigenen Garten oder eine Datsche verfügen.

Zur Aufenthaltsqualität gehört auch die Durchsetzung geltender Regeln für das Verhalten im öffentlichen Raum. Vorhandene Beleuchtung instand zu halten und wo nötig zusätzliche Beleuchtung zu schaffen sind essentiell, um allen Berliner:innen auch nachts ein ausreichendes Sicherheitsgefühl zu vermitteln. So sagte Innensenatorin Iris Spranger zu Beginn der aktuellen Wahlperiode Ende 2021: „Wenn ich nachts von den Koalitionsverhandlungen zu meinem Auto gegangen bin, habe ich mir schon das ein ums andere Mal die Frage gestellt, ob sich Frauen mit etwas mehr Licht nicht sicherer fühlen würden. [...] mehr Beleuchtung gibt da schon ein anderes Sicherheitsgefühl.“

Im Koalitionsvertrag „Zukunftshauptstadt. Sozial. Ökologisch. Vielfältig. Wirtschaftsstark.“ von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und LINKEN für die Jahre 2021-2026 auf Landesebene heißt es:

„Ausgewiesene Flächen des Berliner Stadtgrüns werden erhalten und gepflegt. Gerade die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig das ist. Die bezirklichen Straßen- und Grünflächenämter sowie die unteren Naturschutzbehörden werden gestärkt. Dem Sanierungs- und Qualifizierungsbedarf von Grünanlagen wie beispielsweise Volksparks wird die Koalition Rechnung tragen und will die Mittel für die naturnahe Grünflächenpflege erhöhen. Dabei knüpft sie an die gemeinsam mit den Bezirken erarbeiteten Zielvereinbarungen an und prüft in diesem Zusammenhang zweckgebundene Zuweisungen. [...] Die Reinigung von ausgewählten Grün- und Waldflächen sowie Parkanlagen durch die BSR will die Koalition schrittweise ausweiten, ohne dass dies zulasten der Sauberkeit der übrigen Anlagen geht.

Die Verantwortung für die fachgerechte Pflege der Grünanlagen bleibt bei den Bezirken. Der Koalition ist ein gutes und rücksichtsvolles Miteinander in den Parkanlagen sehr wichtig.“ Bereits im Koalitionsvertrag der vorangegangenen Wahlperiode 2016-2021 hieß es: „Berlin braucht öffentliche Räume mit hoher Akzeptanz für unterschiedlichste Nutzergruppen. Die Koalition wird Stadtplätze und Grünanlagen mit hoher Aufenthaltsqualität und inklusiver Gestaltung schaffen. [...] Die Koalition wird auch in der wachsenden Stadt dafür sorgen, dass gesunde Luft, weniger Lärm, sauberes Wasser, Grünflächen, Parks, Flüsse und Seen für alle zugänglich sind. Berlins natürliche Ressourcen zu schützen und die grüne Infrastruktur zu stärken, sind Kernanliegen der Koalition.“

In der Kooperationsvereinbarung „Friedrichshain-Kreuzberg – weltoffen, ökologisch, sozial, vielfältig und solidarisch!“ für die Zusammenarbeit von SPD und Bündnis 90/Grünen in der Bezirksverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2021 bis 2026 heißt es: „Den Pflegezustand unserer Parks und Grünanlagen als unersetzliche Orte der Erholung wollen wir verbessern. Unser Ziel ist eine Verstetigung der Finanzierung des bezirklichen Parkmanagements und der Naturranger*innen. Gleiches gilt für das Projekt der Kiezhausmeister*innen, die kleinere Reparaturen selbst vornehmen, statt jeden Auftrag ausschreiben zu

müssen. Wir setzen uns außerdem dafür ein, dass die BSR zukünftig alle Grünanlagen, Spielplätze und Plätze reinigt. Wir sagen den Müllbergen den Kampf an und werden den Weg zum Zero Waste-Bezirk mit Maßnahmen wie etwa Mehrweglösungen oder Auflagen zur Müllvermeidung für Großveranstaltungen im öffentlichen Raum konsequent weitergehen.“

Vertreter:innen von Bezirk, Senat, BVV und Abgeordnetenhaus verweisen nicht selten auf andere europäische Städte, wenn es darum geht, Wohnungspolitik, den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur, die Einrichtung von Kiezblocks, neue ÖPNV-Angebote oder Maßnahmen der Verkehrsberuhigung zu fordern. Leider muss man festhalten, dass in den meisten Städten, die in diesem Kontext als Vorbilder genannt werden (ob Wien, Barcelona, Madrid, Kopenhagen, Paris, oder andere), das öffentliche Grün und der öffentliche Raum einen ganz anderen, mit Berlin nicht vergleichbaren Grad der Pflege erhalten, Beleuchtung im öffentlichen Raum sehr viel heller ist, und die Einhaltung von Regeln konsequenter durchgesetzt wird. Insofern ist es an der Zeit, den auf Landes- und Bezirksebene aktuell und in der vergangenen Wahlperiode getroffenen Vereinbarungen sowie den Vergleichen mit anderen Städten auch in Bezug auf die Grünanlagen im Bezirk, ihre Pflege und die Sicherstellung der Einhaltung geltender Regeln im Interesse von Naturschutz sowie der Aufenthaltsqualität für alle Friedrichshain-Kreuzberger:innen Taten folgen zu lassen und die Umsetzung der Maßnahmen mit hoher Priorität anzugehen. Ziel sollte eine spür- und sichtbare Verbesserung der Pflege des öffentlichen Grüns und des öffentlichen Raums sein – durch eine Intensivierung des Grün und Gehölzschnitts (selbstverständlich unter Beachtung ökologischer und naturschutzfachlicher Aspekte), insbesondere dort, wo auch Belange der Verkehrssicherheit und der Vermeidung von Angsträumen berührt sind, und eine Ertüchtigung und Instandsetzung der baulichen Infrastruktur und der öffentlichen Beleuchtung.

Initiator: Sebastian Lange

